



NORDDEUTSCHE
GESELLSCHAFT FÜR
GYNÄKOLOGIE UND
GEBURTSHILFE (NGGG)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Corona hat vieles auf den Kopf gestellt. Der kollegiale und persönliche Austausch hat sich auf virtuelle Kontakte reduziert. Kongresse wurden ganz abgesagt oder werden bestenfalls als virtuelle Ereignisse durchgeführt. Dies alles lässt den fachlichen und wissenschaftlichen Austausch in allen, auch unserer Norddeutschen Gesellschaften zusammenschrumpfen. Was aber bleibt und unweigerlich bestehen bleiben muss ist der Kontakt zu unseren Patientinnen.

Als erster Vorsitzender der NGGG wende ich mich an Sie, um Ihnen neue Entwicklungen vorzustellen und gemeinsam Ideen und Schwerpunkte zu entwickeln, wie wir die Gesellschaft voranbringen können. Besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dall, der es in seiner Amtszeit als 1. Vorsitzender geschafft hat, der Gesellschaft inhaltliche Impulse zu verleihen und einen hervorragenden Kongress in Lüneburg zu organisieren. Dort wurde ein neuer Vorstand gewählt. Neben einem neuen Schatzmeister (Prof. Maass, Kiel) und einem neuen 1. Schriftführer (PD Dr. Hanker, Lübeck) und einer 2. Schriftführerin (Fr. Dr. Bündgen, Lübeck), haben wir mit Prof. Gebauer und PD Dr. Maul erstmals zwei 2. Vorsitzende, die ab 2022 die nächste Amtsperiode übernehmen werden. Ganz besonderer Dank gilt Prof. Schweppe und Dr. Heeder, die sich beide in den letzten Jahren sehr um die Gesellschaft verdient gemacht haben. Als neues beratendes Gremium wurde ein Beirat geschaffen, in den der Vorstand Persönlichkeiten unserer Fachgesellschaft berufen kann, die sich dort mit Rat und Tat einbringen werden.

Die Norddeutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe gehört mit 111 Jahren zu den ältesten regionalen Fachgesellschaften Deutschlands und wurde am 08.05.1909 in Hamburg von Dr. Karl Staude und Prof. Dr. med. Hermann Johannes Pfannenstiel gegründet. Ziel der regionalen Fachgesellschaft ist nicht nur den Durchdringungsgrad von qualitativ hochwertigen Fortbildungsveranstaltungen zu erhöhen, sondern auch regionale Probleme in der ambulanten und stationären Versorgung unserer Patientinnen zu erkennen und als Sprachrohr zu fungieren. Die NGGG war vielfach, wenn schon nicht totgesagt, dann zumindest einer gewissen Agonie verfallen. Alle Ärzte in Leitungspositionen in Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-

Vorpommern sind sich einig, dass wir diese Gesellschaft erhalten wollen und müssen. Dazu will der jetzige Vorstand, der seit dem 1.1.2020 aktiv ist, verschiedene Aktivitäten auf den Weg bringen:

1. Die NGGG muss präsenter werden. Daher möchten wir Sie einladen, Ihre Veranstaltungen in den Kliniken und Praxen mit dem Logo der NGGG als eine **empfohlene Veranstaltung** zu bewerben. Ein kurzes Anschreiben mit dem Fortbildungsprogramm an die 2. Schriftführerin Frau Dr. Bündgen (nana.buendgen@uksh.de), genügt und Sie erhalten das Logo mit der Genehmigung. Darüber hinaus planen wir eine **regelmäßige Online-Fortbildung**, zu der wie Sie, sobald das Konzept umgesetzt ist, einladen möchten.

2. Wir sollten uns als NGGG in stärkerem Masse hinsichtlich medizinischer und gesundheitspolitischer Fragen positionieren. Dabei sollten wir uns positionieren, wie die ambulante und stationäre Versorgung gynäkologischer Patientinnen in Zukunft aussehen soll. Darüber hinaus müssen Konzepte für die Grund- und Regelversorgung, sowie die Maximalversorgung von Patientinnen entwickelt werden. Diese Konzepte müssen dem zunehmendem **Fachkräftemangel** in der stationären Versorgung (Pflege, Hebammen, Ärzte) und dem sich abzeichnenden Mangel im Bereich der Niederlassung Rechnung tragen.

3. Unser Fach wird weiblich und dem müssen wir ebenfalls Rechnung tragen, im Hinblick auf Ausbildung (z.B. Schwerpunkt Gynäkologisch Onkologie, Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin) und Karriere. Wir benötigen Modelle, um **für Ärztinnen Karrierechancen zu öffnen**, die auch hin zu leitenden Oberärztinnen und Chefärztinnen führen.

4. Die Zusatzbezeichnung **konservative Tumorthherapie**, die auch in den Schwerpunkt gynäkologische Onkologie Eingang gefunden hat, muss unbedingt in unserem Fach bleiben. Dies kann nur gelingen, wenn die Systemtherapie vor allem durch gynäkologische Onkologen im niedergelassenen Bereich oder den Kliniken erfolgt. Eine weitere Schwächung wird unweigerlich zu einem Verlust dieser Kernkompetenz führen. Dies wäre fatal, da letztlich auch der wissenschaftliche Fortschritt in der gynäkologischen Onkologie gefährdet wird.

5. Grundlage für das Überleben der Gesellschaft ist eine auskömmliche Finanzierung und eine aktuelle Mitgliederdatei. Dazu wäre es für uns wichtig, wenn Sie schon Mitglied sind, uns über den beigefügten Bogen eine Bestätigung oder Änderung Ihrer Kontaktdaten, sowie eine SEPA-Einzugsermächtigung zukommen zu lassen. Bedingt durch personelle Wechsel hat die NGGG eine neue Bankverbindung mit einem Konto eingerichtet. Die neue Bankverbindung lautet:

Bank: Commerzbank

IBAN: DE43 2304 0022 0025 2643 00

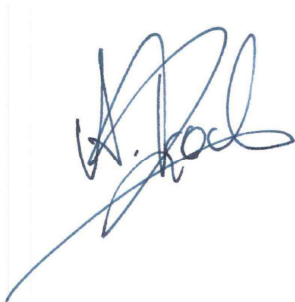
BIC: COBADE FFXXX

Sollten Sie noch kein **Mitglied sein**, nutzen Sie die Gelegenheit mit der anhängenden Beitrittserklärung, dies zu ändern. Wir möchten Sie auch ermuntern, Werbung für die Gesellschaft zu machen, junge Kolleginnen und Kollegen zu motivieren und möglicherweise auch die Beiträge des ersten (und zweiten) Mitgliedsjahres zu übernehmen. Darüber hinaus werden wir eine **Umfrage** der jungen Kolleginnen und Kollegen hier im Norden zur Arbeitszufriedenheit auf den Weg bringen.

Wir hoffen, dass die **134. Jahrestagung der NGGG 2021** als Präsenzkongress in Lübeck stattfinden kann. Der Termin wurde auf den **22./23.10.2021** gelegt und die Programmplanungen sind in vollem Gange. Bitte nehmen Sie an diesem Kongress teil, nicht nur um sich weiterzubilden, sondern auch um die NGGG zu unterstützen und zu demonstrieren, dass wir eine lebendige Fachgesellschaft sind!

Trotz aller Widrigkeiten wünschen wir Ihnen ein erfolgreiches und vor allen Dingen gesundes neue Jahr !

Lübeck, den 17.12.2020



Prof. Dr. med. Achim Rody

1. Vorsitzender



Prof. Dr. med. Gerhard Gebauer

2. Vorsitzender



PD Dr. med. Holger Maul

2. Vorsitzender



Prof. Dr. med. Nicolai Maass

Schatzmeister



PD Dr. med. Lars Hanker

1. Schriftführer



Dr. med. Nana Bündgen

2. Schriftführerin

Für Mitglieder: Aktualisierung der Kontaktdaten



NORDDEUTSCHE
GESELLSCHAFT FÜR
GYNÄKOLOGIE UND
GEBURTSHILFE (NGGG)

**An den Schriftführer der NGGG
Priv.-Doz. Dr. med. L. C. Hanker MHBA
UKSH, Campus Lübeck
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck**

Titel: _____

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Ort: _____

e-mail: _____

ich bin damit einverstanden, per Email durch die NGGG informiert zu werden

ich wünsche keine Benachrichtigungen per Email

Ermächtigung zum SEPA Einzugsverfahren:

Ich bin bereits Mitglied und ermächtige den Schatzmeister der Norddeutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe, die von mir zu entrichtende Beitragszahlung bis auf Widerruf bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos einzuziehen, und verpflichte mich, jede Änderung meiner Bankverbindung umgehend dem Schatzmeister mitzuteilen.

Bezeichnung des kontoführenden Instituts: _____

IBAN: BIC:

Datum: Unterschrift: